



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Bürgenstock Resort: Kantonale Task Force kann nach erfolgreichem Start der Hotelanlage aufgelöst werden**

***Während der intensiven Bauphase auf dem Bürgenstock lief die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen des Bürgenstock Resort und den kantonalen Stellen über eine eigens dafür gebildete Task Force. Mittlerweile hat die Anlage seinen Betrieb erfolgreich aufgenommen. Entsprechend ist die kantonale Task Force aufgelöst worden.***

Am 28. August 2017 hat das Hotel Palace als erstes Hotel des Bürgenstock Resort seine Türen geöffnet. Mittlerweile haben auch die übrigen Hotels und Anlagen ihren Betrieb aufgenommen. Seit dem Start der Bauarbeiten im Jahre 2011 haben die Investoren rund 550 Mio. Franken in die Erneuerung und den Ausbau der 60 Hektaren grossen Anlage investiert.

Während der Planungs- und Bauphase bestand ein umfangreicher Abstimmungsbedarf zwischen dem Bauherren Katara Hospitality Switzerland AG und dem Kanton Nidwalden. Dies insbesondere bei volkswirtschaftlichen, finanzpolitischen, baurechtlichen und denkmalpflegerischen Themen. Um die Koordination effizient zu gestalten, wurde im Jahr 2013 eine Task Force Bürgenstock Resort einberufen. Darin Einsitz nahmen die Vorsteher der Volkswirtschafts-, der Bau-, der Finanz- und der Bildungsdirektion (Denkmalpflege) sowie die Amtsleiterin der Wirtschaftsförderung. Mittlerweile sind die Bauarbeiten auf dem Bürgenstock abgeschlossen und alle Anlagen des Resorts haben ihren Betrieb aufgenommen. Die Task Force Bürgenstock Resort konnte entsprechend aufgelöst werden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Bürgenstock Resort hat der Kanton Nidwalden Beiträge in der Höhe von rund 1,8 Mio. Franken gesprochen; davon 1,5 Mio. Franken zulasten des Denkmalpflegefonds für denkmalpflegerische Projekte. Die Sanierung der Bürgenstockstrasse kostete 4,2 Mio. Franken. Eine halbe Million wurde für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs auf dem Bürgenstock mit Postauto aufgewendet. Ans Darlehen im Rahmen der neuen Regionalpolitik des Bundes für den Bau der Bürgenstockbahn und des Shuttleschiffes von total 4,7 Mio. Franken steuerte der Kanton Nidwalden 1,7 Mio. Franken bei, der Kanton Luzern 0,6 Mio. Franken und der Bund den Rest.

Der Regierungsrat ist erfreut darüber, dass die Betreiber des Bürgenstock Resort sich mit dem bisherigen Geschäftsgang sehr zufrieden zeigen. Die zahlreichen renommierten Auszeichnungen, welche dem Resort bereits verliehen worden sind, dürften weiter zum Erfolg des Projekts beitragen. Davon erhofft man sich für die gesamte Region positive volkswirtschaftliche Impulse.

### **RÜCKFRAGEN**

Dr. Othmar Filliger, Volkswirtschaftsdirektor, Telefon +41 41 618 76 50, erreichbar am 27. Juni 2018 zwischen 10.30 und 11.30 Uhr.

Stans, 27. Juni 2018